

Für die indirecten städtischen Abgaben befinden sich am Elberg, an den Schlägen der Stadt, an der Leipziger, Baugner, Königbrücker und Großenhainer Straße 2c. noch Recepturstellen, welche Abgaben von eingebrachtem Weizen- und Roggenmehl und Backwerke, Zuschlag zur Schlachtsteuer und Abgaben von eingeführtem Fleischwerke, von Wildpret, Zuschlag zur Malzsteuer und Anlage von fremden Bieren einzubringen haben.

Zur Ueberwachung des Sanitätszustandes und der damit zusammenhängenden Einrichtungen bildet die Stadt Dresden für sich einen besonderen Medicinalbezirk. — Für die ärztliche Armenkrankenpflege zerfällt Dresden in 36 Districte.

In Bezug auf das Forst- und Jagdwesen ist Dresden die Hauptstadt des gleichnamigen Forstbezirktes und respective Forstamtes. Von letzterem bildet die Friedrichstadt-Dresden ein besonderes Forstrevier.

Außerdem hat die Königl. General-Direction der Sächs. Staatsbahnen hier ihren Sitz, ebenso besteht in Dresden eine Kaiserl. Ober-Post-Direction, ein Kaiserl. Postamt mit 9 Bezirks-Postexpeditionen, ein Privat-Eisenbahnbureau, drei Dampfschifffahrtsbureau und eine Kaiserl. Telegraphen-Direction mit 1 Hauptstation und 2 Filialen.

Für Kirchen- und Schulangelegenheiten ist Dresden die Hauptstadt der gleichnamigen Ephorie, Sitz zweier Superintendenturen (Stadt- und Land-

bezirk). Für die Angelegenheiten der evang.-lutherischen Kirche sind in Dresden, in Gemäßheit der Synodal- und Kirchenordnung, Kirchenvorstände eingeführt und zwar für die Parochieen der Kreuzkirche, der Annenkirche, der Friedrichstadt, sowie der Neu- und Antonstadt. — Für das Schulwesen ist das gesammte Stadtgebiet in vier Schulbezirke abgetheilt. — Der 1. Bezirk umfaßt die eine Hälfte der Altstadt vom Schloßplaz an nach der Kreuzstraße zu, die Pirnaische Vorstadt bis an den Georgplatz; der 2. Bezirk die zweite Hälfte der Altstadt, die Seevorstadt und den zunächst gelegenen Theil der Wilsdruffer Vorstadt; der 3. Bezirk den übrigen Theil der letzteren und Friedrichstadt und der 4. Bezirk Neustadt, Antonstadt, Vorstadt Neudorf und die Scheunenhöfe. In diesen vier Schulbezirken bestehen vier Bürger-, zehn Bezirks- und fünf Gemeindeschulen.

Dresden hat ferner für das Einquartierungswesen eine collegialisch geordnete und permanente Localbehörde, die unter dem Namen Einquartierungsbehörde niedergesetzt worden ist und die in jedem Polizeibezirk vorkommenden Falls ein Einquartierungsamt errichtet.

Endlich ist die Stadt Dresden eingetheilt in 8 Sicherheits-Polizei-Bezirke, 4 Wohlfahrts-Polizei-Bezirke, 36 Armendistricte, 3 Nachwachbezirke mit 52 Nachwächter-Districten und in 13 Schornsteinfeger-Bezirke.

Die hauptsächlichsten Gebäude, Denkmäler, Gärten, Anlagen u. s. w.

(In alphabetischer Ordnung zur Erläuterung des Planes der Stadt.)

Akademiegebäude, im Hofe des Zeughauses, 1729 auf der Stelle des im Jahre vorher abgebrannten Gouvernementshauses erbaut, von dem Chevalier de Saxe verschönert und später von dem Prinzen Karl von Kurland bewohnt, ward 1814 der chirurgisch-medicinischen Akademie angewiesen. Nach Aufhebung der letzteren hat nunmehr das Landesmedicinal-Collegium seine Localitäten im gedachten Akademiegebäude, auch befindet sich daselbst die chemische Centralstelle für öffentliche Gesundheitspflege. Das Innere des Gebäudes enthält noch mehrfache Spuren ehemaliger Pracht, sowie einige Gemälde von Casanova.

Der Anna-Brunnen, am Ende der Annenstraße gelegen, trägt auf einem Postamente von grünem polirten Granite die Statue der Churfürstin Anna, der Gründerin der St. Annenkirche. Die Figur der im Volksmunde als „Mutter Anna“ be-

kannten Churfürstin ist vom Bildhauer Henze vortrefflich modellirt und von den Gebrüdern Lenz und Herold in Nürnberg in Bronze gegossen, das Granitpostament ein Werk des Steinmetzmeisters Johann Gottfried Rietscher in Hennersdorf und seines Sohnes (Rietscher sen. starb den 23. Septbr. 1869). Der im Renaissance-Styl ausgeführte Brunnen wurde vom Stadtbaudirector Friedrich projectirt und aus den Mitteln der Güng'schen Stiftung zu dem am 8. October 1869 gefeierten 100jährigen Jubiläum der Einweihung der Annenkirche errichtet.

Die Annenrealschule an der Humboldtstraße, ein nach dem Plane des Stadtbaudirectors Friedrich im Renaissancestyle ausgeführter Centralbau mit zwei Höfen, enthält im Parterre: Säle für Physik und Chemie, sowie für Sammlungen, vier Lehrklassen, Lehrerzimmer und Hausmannsstube; in der